

In schnörkellosem Bauhaus-Stil und mit hochwertigem Metallgehäuse liefert Bang & Olufsen jetzt einen ungewöhnlichen 40-Zoll-Flachbildfernseher, der durch eine spektakuläre Akustik und die optionale Systemintegration der AppleTV2-Internet-Box überrascht. Dabei ist der BeoPlay V1 auch noch deutlich günstiger zu haben, als man es von Flat-TVs dieser Nobelmarke bislang kennt ...

von Peter Pernsteiner

Puristisch und schlicht wirkt der neue Full-HD-Flachbildfernseher BeoPlay V1-40 der dänischen Edelmarke Bang & Olufsen. Das 952 mm breite Gehäuse besteht auch auf der Rückseite aus Stahl und hat eine dezent-matte Pulverbeschichtung – wahlweise in Schwarz oder wie hier getestet in Weiß. Das Flüssigkristall-Display ist erfreulicherweise matt ausgeführt – damit gibt es selbst tagsüber nur wenige Spiegelungen. Obwohl das kontrastreiche Flüssigkristall-Display mit Edge-LED-Hintergrundbeleuchtung nur eine Bildwiederholrate von 100 bzw. 120 Hz bietet, bewältigt es schnelle horizontale und vertikale Bildschwenks meist recht gut. Für den persönlichen Geschmack lassen sich die Displayeinstellungen sehr individuell anpassen.

Unter dem Display ist ein großes Lautsprechergitter mit fast 4000 etwa 3 mm großen Löchern. Zum Lieferumfang des V1 gehört auch eine hinter das Gitter einzuschubende Metallplatte mit Stoffbespannung (wahlweise in Grün, Gelb, Rot, Athrazit oder Silber), die der Gerätefront eine dezente individuelle Farbnote verleiht. Sie hat drei Lautsprecher-Aussparungen für die beiden 2-Zoll-Mittel-/Hochton-Lautsprecher und für den 4-Zoll-Center-Baßlautsprecher, die durch drei ICEpower-Digitalverstärker mit je 32 Watt Ausgangsleistung gespeist werden. Das Resultat ist erstaunlich: transparent, kristallklar und mit richtig kräftigen Bässen. Für den individuellen Geschmack gibt es neun Audio-Modi, und zudem ist bereits ein 5.1-Surround-Sound-Modul an Bord – hierzu verfügt der V1 über

drei Power-Link-Anschlußbuchsen für Aktiv-Lautsprecher. In der hier getesteten Standard-Version wird der BeoPlay V1-40 mit einem Stahlrahmen-Gestell geliefert, das seitlich aus dem Panelgehäuse um 27 mm herausragt. Dabei ruht das Display direkt auf dem Boden und hat eine Schrägung von 22 Grad. Dies mag zwar ungewöhnlich erscheinen, hat aber bei B&O Tradition, weil es bereits in den 1990er-Jahren erste Fernseher für den Boden gab. Wenn man zwischen Couch und Fernseher keinen Tisch

Praxistest

BEOPLAY V1-40 VON BANG&OLUFSEN: Edelfernseher mit erstklassigem Sound

hat, kann man sich durchaus an diese entspannende Sehweise mit leicht nach vorne geneigtem Kopf gewöhnen. Alternativ bietet B&O gegen Aufpreis ein Tischgestell, eine schwenkbare Wandhalterung und ein Stahlseil-System zur hängenden Anbringung an der Decke.

Reichlich Schnittstellen

Der BeoPlay V1 hat alle Schnittstellen an der Rückseite in einer 85 cm breiten, 10 cm hohen und 2,7 cm tiefen Nische, die durch eine Kunststoff-Rückwand verdeckt wird. Für digitale Videoquellen wie Blu-ray-Player gibt es fünf HDMI-Buchsen, und für digitale Audioquellen zusätzlich eine S/P-DIF-Buchse. In zwei Common Interface-Schächte passen

PayTV-Smartcards. Zudem hat der V1 einen analogen S-Video-Eingang, drei Power Link-Lautsprecherausgänge für Aktivboxen und zwei Steuerausgänge für bis zu vier Infrarot-Sender zur einfachen Einbindung von externen Geräten in die B&O-Systemfernbedienung Beo4. Zwei Antennenbuchsen dienen für den Empfang von terrestrischen Fernsehprogrammen und für eine Satellitenantenne. Außerdem gibt es noch eine Buchse für USB-Sticks. Der integrierte Medienbrowser ermöglicht so die direkte Wiedergabe von Musik, Fotos und Videos. Zudem zeigt er, ob über das Heimnetz PCs, Netzwerkspeicher oder andere

DLNA-kompatible Geräte verfügbar sind. Die Verbindung erfolgt per Ethernet oder per WLAN. Die mitgelieferte WLAN-Antenne mit Kabel kann bei guter Router-Versorgung unsichtbar in der Rückwandnische verstaut werden.

Apple TV2-Box integrierbar

In diese Nische paßt auch noch die Apple TV2-Box. Mit ihrer Hilfe erhält der BeoPlay V1 einen App-basierten Zugriff auf verschiedene Internet-Inhalte – bequem über die Systemfernbedienung von Bang & Olufsen. Hierzu werden die Apple-Fernbedienungsbefehle im V1 generiert und über einen Infrarot-Sender an die Apple-Box übertragen. Der 8x15 mm kleine Sender mit dünnem Kabel zum Fernseher muß lediglich an das IR-Empfänger-Fenster der Apple-Box geklebt oder gelegt werden. Die Apple TV2-Box ermöglicht beispielsweise den Zugriff auf eine persönliche Musikmediathek in der iCloud und kann nach iTunes-Registrierung auf den Video-Downloaddienst von Apple zugreifen. Weitere vorinstallierte Apps sind unter anderem YouTube und "Trailer" mit Kinofilm-Vorschau-Clips. Schade ist aber, daß es keine Suchfunktion



Mit der Apple TV2-Box erhält man Zugriff auf verschiedene Internet-Apps ...




BeoPlay V1-40 von B&O
**EDELFERNSEHER MIT
ERSTKLASSIGEM SOUND**


gibt und auch fast keine deutschen Radioprogramme. Sehr einfach ist hingegen die Auswahl von Audio- und/oder Video-Podcasts mit Hilfe einer alphabetischen Suchhilfe, und



... wie beispielsweise hier auf die YouTube-Plattform

erfreulicherweise gibt es hier eine umfassende Auswahl mit TV- und Radio-Angeboten aus Deutschland. Schließlich sollte noch erwähnt werden, daß

schalters fällt also kaum ins Gewicht. B&O hat auf dieser Basis eine Diebstahlsperre realisiert - ist der Fernseher länger vom Netz getrennt, muß man beim Wiedereinschalten einen PIN-Code eintippen. Schaltet man den Fernseher per Fernbedienung an, dauert es nur etwa 23 Sekunden, bis sich das Fernsehbild langsam mit einem elektronischen Vorhangeffekt von der Mitte aus "öffnet". Die normale Leistungsaufnahme erweist sich im Praxistest als moderat. Das Gerät bietet drei Bild-Sparmodi, einen Audio-Sparmodus und die zusätzliche Deaktivierung des WLAN. Bei Tageslicht brauchte der V1 in der sparsamsten Einstellung bei mittlerer Lautstärke rund 94 Watt, bei Deaktivierung aller Sparmodi 111 Watt. Abends

Hersteller und Modell	Bang & Olufsen BeoPLAY V1-40 TESTKONFIG. FLATTV + EDELSTAHL-GESTELL F. BODEN
Preis (inkl MwSt.)	Euro 2.999,-
Technische Daten:	
Internet	www.beoplay.com
Geräteart	FullHD-LCD-TV mit Edge-LED-Backlight
Displ.-aufl./Diagon.	1080p (1920x1080) / 40 Zoll (102 cm)
Bildwiederholrate	100/120 Hz (8 ms Reaktionszeit)
Kontrast	4000:1
Maximale Helligkeit	400 cd/m ²
Leistungsaufnahme	86 Watt (Effizienzklasse B), 126 kWh/a
Standby-Verbrauch	0,4 Watt
Abm. (BxHxD)	952x705x53 mm (Panel allein) 1006x690x240 mm (am Boden mit Gestell)
Gewicht	ca. 26 Kilogramm
Schnittstellen	5xHDMI, 1xUSB, LAN, WLAN (802.11b/g/n), S/P DIV IN, S-Video-In, 2xCommon-Interface, 4xInfrarot-Steuerung., 3xPower Link f. separ. Aktiv-Lautspr., Sat-Antenne, terrestr. Antenne

die Apple TV2-Box auch die AirPlay-Funktionalität in den BeoPlay V1 bringt – im Test funktionierte die Musik- und Videowiedergabe von einem MacBook Air aus auf Anhieb; ein iPad stand leider nicht zur Verfügung.

Geringer Standby-Verbrauch

Der Standby-Verbrauch ist mit 0,4 Watt recht gering – das Fehlen des Netz-

reduzierte sich die Leistungsaufnahme in einem dunklen Raum um 10 bis 15 Watt.



Mit dem BeoPlay V1-40 gibt es zum fairen Preis einen echten Klassiker von Bang & Olufsen mit dezenter Eleganz und zeitlosem Outfit, der in der Bildqualität durchaus überzeugt und akustisch mit seinen kernigen Bässen Maßstäbe setzt.

